

sundheitsbedingt, vorzeitig in Rente ging, muss man sich inzwischen darauf einstellen, länger zu arbeiten, will man nicht erhebliche Abschläge bei der Rente in Kauf nehmen. Der Zugang zur Rente wegen Erwerbsminderung oder Berufsunfähigkeit wurde erschwert. Das Renteneintrittsalter wurde heraufgesetzt. Die Ansprüche auf gesetzliche Rentenleistungen wurden reduziert. Die gesetzlichen Möglichkeiten zur Inanspruchnahme von Vorruhestand

und Altersteilzeit sollen auslaufen. Gleichzeitig wird das Durchschnittsalter der Beschäftigten immer höher und die Arbeitsbelastungen steigen weiter. In den nächsten 10 Jahren wird das Durchschnittsalter der Mitarbeiter im DB Konzern um sechs Jahre auf 50 Jahre ansteigen. Im Rangierdienst soll es beispielsweise nach den Berechnungen der Bahn bei 54 Jahren liegen. Ein Ansteigen gesundheitlicher Einschränkungen ist damit vorprogrammiert. ■

Neue Entgeltstruktur DB Konzern

Erste Konturen erkennbar

Die Arbeiten zur neuen Entgeltstruktur laufen auf Hochtouren. Die TG hat elf Arbeitsgruppen eingerichtet. Sie prüfen Vorschläge und erarbeiten Forderungen. Dabei geht es im Moment vorrangig um die Beschreibung und Ausgestaltung der Tätigkeitsgruppen.

Zwar ist noch keine Einigung in Sicht, eine Richtung aber zeichnet sich ab. So wird zur Zeit ein Tätigkeitsverzeichnis erarbeitet, das 10 Tätigkeitsgruppen umfasst. Damit sollen 90 bis 95 Prozent aller Beschäftigten im Geltungsbereich des KonzernETV erfasst werden.

Die Kolleginnen und Kollegen in den Arbeitsgruppen kommen von der Basis und bringen das nötige Tiefenwissen mit. Somit wird sichergestellt, dass auch in kniffligen Detailfragen die entsprechende Sachkompetenz vorhanden ist und bei der Fülle der zu bedenkenden Themen nicht untergeht. Analog werden die Forderungen der Arbeitsgruppen aufgestellt.

Klar ist, dass eine genaue Beschreibung der Tätigkeiten die Eingruppierung der Beschäftigten später erleichtert. Dennoch sind auch allgemeine Beschreibungen notwendig, die sowohl eine klare Abgrenzung beinhalten, aber auch geschäftsfeldübergreifend anwendbar sind, wie zum Beispiel für qualifizierte Facharbeiter. Zunächst geht es darum, alle Tätigkeiten entsprechend ihrer Wertigkeiten einzuordnen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten abzubilden. Erst wenn dieser Schritt abgeschlossen ist, wird es in den weiteren Verhandlungen um die finanzielle Ausgestaltung gehen.

Parallel dazu werden zur Zeit die Zulagen in ihrer ganzen Breite unter die Lupe genommen. In den Betrieben werden Zulagen von den Arbeitgebern zunehmend in Frage gestellt. Immer wieder wird versucht, diese den Beschäftigten mit allerlei Spitzfindigkeiten zu verwehren. Ziel ist es hier, Vereinfachungen und mehr Klarheit zu schaffen. Forderung der Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA ist aber auch, bestimmte Zulagen in das Entgelt zu integrieren. Damit ist bei künftigen Entgelterhöhungen sichergestellt, dass diese auch für diese Beträge greifen.

Die zu erarbeitende neue Entgeltstruktur ist ein sehr umfassendes Tarifwerk. Es gilt, im Vorfeld handwerkliche Fehler zu vermeiden. In den verschiedenen Gremien werden deshalb die Detailfragen immer wieder diskutiert. Für die weiteren Verhandlungen fordert die TG unter anderem:

- Bei der Überleitung in ein neues Entgeltsystem soll niemand der Beschäftigten weniger bekommen als bisher (individuelle Besitzstandsicherung).
- Bestehende Zulagen müssen bei Änderungen durch eine neue Entgeltstruktur individuell gesichert werden. ■

Anzeige

freundlich
& fair = 

Entdecken Sie die Banken mit den zufriedensten Kunden.

Zum 14. Mal in Folge die Bankengruppe mit der höchsten Kundenzufriedenheit: die freundlichen und fairen Sparda-Banken. Werden Sie zufriedener Kunde.



www.sparda.de
Telefon:
0800 9999 700
(gebührenfrei)

Sparda-Banken

freundlich & fair

COUPON

Ja, ich will Ihre Banken entdecken.
Bitte senden Sie mir Informationen.

Der Weg zu den Sparda-Banken ist einfach –
Coupon ausfüllen und einsenden an die Service-Agentur der Sparda-Banken, Postfach 108, 66781 Wadgassen, Fax 0 68 34 / 94 20-45

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)



...nutzen Sie die Vorteile der bewährten Partnerschaft

DEVK
VERSICHERUNGEN

Sparda-Banken